

Benutzerhandbuch

MELAprint®60

Label-Printer für Etikettendruck



DE

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG-Produktes entgegengebracht haben. Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktions-Sicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produkt-Qualität und Produkt-Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 und ISO 9001 wird u. a. in jährlichen mehrtägigen Audits durch eine unabhängige benannte Stelle überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG-Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Allgemeine Hinweise | 4 |
| Symbole im Dokument | 4 |
| Auszeichnungsregeln | 4 |
| Symbole auf dem Gerät | 4 |
| Entsorgung | 5 |
| 2 Sicherheit | 6 |
| 3 Gerätebeschreibung | 7 |
| Lieferumfang | 7 |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 7 |
| Kompatibilität zu MELAG-Geräten | 7 |
| Geräteansichten | 8 |
| 4 Inbetriebnahme | 9 |
| Label-Printer anschließen | 9 |
| Etikettenrolle einlegen | 9 |
| Label-Printer einschalten | 10 |
| Label-Printer am Autoklav einrichten | 10 |
| Testseite drucken | 17 |
| Täglicher Betrieb | 17 |
| 5 Einstellungen | 18 |
| Hauptmenu..... | 18 |
| Konfiguration des Label-Printers auslesen (Print Self Test) | 18 |
| Etiketteneinzug anpassen (Calibration) | 18 |
| Werkseinstellungen zurücksetzen..... | 19 |
| 6 Instandhaltung | 20 |
| Routinemäßige Wartung | 20 |
| 7 Fehlerbehebung | 21 |
| Allgemeine Störungen | 21 |
| Label-Printer wird nicht erkannt | 22 |
| 8 Technische Daten | 24 |
| 9 Zubehör | 25 |

1 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Das Benutzerhandbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise. Die lang andauernde Funktionstüchtigkeit und die Werterhaltung Ihres Gerätes hängen vor allen Dingen von der Pflege ab. Bewahren Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig in der Nähe Ihres Gerätes auf. Es ist Teil des Produktes.

Sollte das Benutzerhandbuch nicht mehr lesbar sein, beschädigt werden oder abhanden kommen, fordern Sie bitte ein neues Exemplar unter Angabe des Gerätetyps und der Empfängeradresse bei MELAG per E-Mail an.

Den Gerätetyp finden Sie auf der Unterseite des Gerätes auf dem Typenschild.

Symbole im Dokument

| Symbol | Erklärung |
|---|--|
|  | Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Praxiseinrichtung oder des Gerätes führen kann. |
|  | Weist auf wichtige Informationen hin. |

Auszeichnungsregeln

| Beispiel | Erklärung |
|---------------|--|
| [Speichern] | Wörter in eckigen Klammern bezeichnen Namen von Schaltflächen |
| Einstellungen | Wörter oder Wortgruppen, die auf dem Display des Geräts angezeigt werden, sind als Displaytext gekennzeichnet. |

Symbole auf dem Gerät



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die gekennzeichnete Stelle während des Betriebs heiß wird. Berühren während oder kurz nach dem Betrieb kann daher zu Verbrennungen führen.



Durch die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen wird vom Hersteller erklärt, dass das Produkt den grundlegenden Anforderungen der EMV- und Niederspannungsrichtlinie entspricht.



Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Es muss über den Inverkehrbringer einer sach- und fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Mit der Kennzeichnung eines Gerätes durch dieses Symbol erklärt der Hersteller außerdem, dass er alle Anforderungen aus dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Berühren der umliegenden Flächen oder Bauteile zu Fehlfunktionen des Geräts oder zu Verletzungen führen kann.



Diese Kennzeichnung weist auf ein energiesparendes Gerät hin.

Entsorgung

MELAG-Geräte stehen für höchste Qualität und lange Lebensdauer. Wenn Sie Ihr MELAG-Gerät aber nach vielen Jahren des Betriebes endgültig stilllegen wollen, kann die dann vorgeschriebene Entsorgung des Gerätes auch bei MELAG in Berlin erfolgen. Setzen Sie sich hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar. Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf verringert das Abfallaufkommen und spart Rohstoffe. Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien an den Sammelstellen des Dualen Systems.

2 Sicherheit



Beachten Sie für den Betrieb des Gerätes die nachfolgend aufgeführten und die in den einzelnen Kapiteln enthaltenen Sicherheitshinweise.

Netzkabel und Netzstecker

- Schließen Sie nur das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel an das Gerät an.
- Das Netzkabel darf nicht durch ein unzulänglich bemessenes Kabel ersetzt werden.
- Trennen Sie bei längeren Betriebsunterbrechungen das Gerät vom Stromnetz.
- Schließen Sie das Gerät nur an Produkte an, die für den Betrieb mit diesem Gerät vorgesehen sind.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine geeignete Stromquelle an.

Kurzschlussgefahr

- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen. Ein elektrischer Schlag oder ein Kurzschluss können die Folge sein.

Aufstellort und Lagerung

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es vor direkter, starker Lichteinstrahlung und Hitze geschützt ist.
- Lagern oder betreiben Sie das Gerät nur in einer vor Hitze und Feuchtigkeit geschützten und staubfreien Umgebung.
- Stellen Sie das Gerät nicht direkt auf den Autoklav. Der Autoklav wird bei Betrieb heiß. Nichtbeachtung könnte zur Beeinträchtigung der Funktion und Beschädigung des Gerätes führen.
- Stellen Sie das Gerät vor Stößen oder Vibrationen geschützt auf.
- Halten Sie für einen freien Zugang während des Betriebs und bei der Wartung ausreichenden Abstand zu den Umgebungsflächen.

Täglicher Betrieb

- Kontrollieren Sie vor dem Drucken stets, ob eine Etikettenrolle eingelegt ist. Andernfalls können der Druckkopf und die Druckwalze beschädigt werden.
- Berühren Sie nie die Schneide des Label-Printers.
- Berühren Sie nicht den Druckkopf während oder kurz nach dem Betrieb, da dieser dann heiß sein kann.
- Der Druckkopf des Label-Printers ist ein empfindliches Bauteil. Um Schäden am Druckkopf zu vermeiden, berühren Sie diesen nicht.

Instandhaltung

- Lassen Sie das Gerät nach dem Reinigen stets trocknen, bevor Sie die Gehäuseabdeckung schließen.

Reparatur

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes. Unsachgemäßes Öffnen und Reparieren können die elektrische Sicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für den Benutzer bedeuten.
- Das Gerät darf nur von autorisierten Personen geöffnet und repariert werden. Die Garantie und Gewährleistung verfallen, sobald das Gerät durch einen nicht von MELAG autorisierten Technischen Kundendienst geöffnet wird.

3 Gerätebeschreibung

Lieferumfang

Kontrollieren Sie bitte den Lieferumfang, bevor Sie das Gerät aufstellen und anschließen.

Standard-Lieferumfang

- Label-Printer MELAprint®60
- Benutzerhandbuch
- Netzkabel
- Ethernetkabel 1:1 (RJ45)
- Etikettenrolle, schmal
- Etikettenrolle, breit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

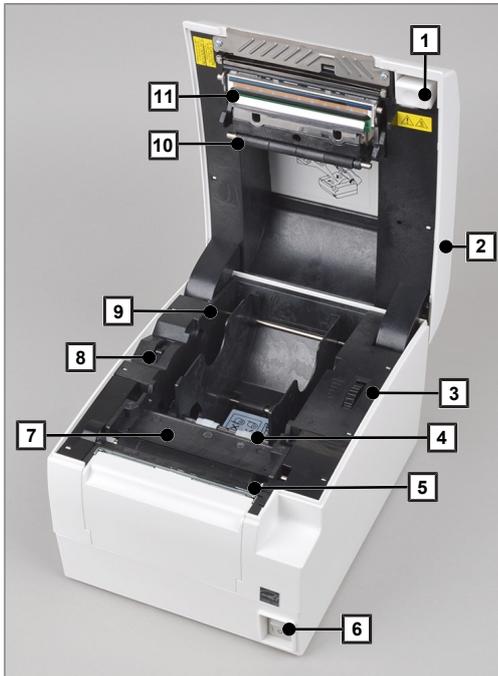
Der Label-Printer MELAprint 60 dient zur direkten Ausgabe von Etiketten von MELAG-Geräten oder indirekt über die Dokumentations- und Freigabesoftware MELAtrace und darf nur von geschultem Praxis- oder EDV-Personal bedient werden. Die Etiketten können anschließend mit einem Hand-Scanner (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgelesen werden.

Kompatibilität zu MELAG-Geräten

| Kategorie | Produktklasse | Gerätetyp |
|---|---|--|
| Reinigung und Desinfektion | MELAtherm ¹⁾ | MELAtherm 10 |
| Autoklaven | Premium-Plus-Klasse / Evolution ²⁾ | Vacuklav 40 B+ Vacuklav 44 B+ Vacuklav 41 B+ Vacuklav 43 B+ |
| | Profi-Klasse ¹⁾ | Vacuklav 23 B+ Vacuklav 31 B+ Vacuklav 24 B+ Vacuklav 24 B/L+ Vacuklav 30 B+ |
| | Euroklav ¹⁾ | Euroklav 23 VS+ Euroklav 29 VS+ Euroklav 23 S+ |
| | MELAtronic EN/EN+ ¹⁾ | MELAtronic 23 EN MELAtronic 15 EN+ MELAtronic 15 EN / 17 EN |
| Groß-Sterilisatoren | Cliniclave ²⁾ | Cliniclave 45 Cliniclave 45 M Cliniclave 45 D Cliniclave 45 MD |
| | Cliniklav ¹⁾ | Cliniklav 25 |
| 1) nur in Verbindung mit der Dokumentations- und Freigabesoftware MELAtrace ab v3.x | | |
| 2) ab Softwareversion v3.100 | | |

Geräteansichten

Protokoll-Drucker



- 1 Knopf zum Öffnen der Abdeckung
- 2 Gehäuseabdeckung
- 3 Verstellrad
- 4 Papierführung
- 5 Druckwalze
- 6 Netzschalter (EIN/AUS)
- 7 Papiersensor
- 8 Papier-Ende-Sensor
- 9 Seitenscheiben
- 10 Laufrollen
- 11 Druckkopf (Thermoelement)



- 12 Anschluss für Netzkabel
- 13 Ethernetanschluss (RJ45)
- 14 USB-Anschluss nicht belegt

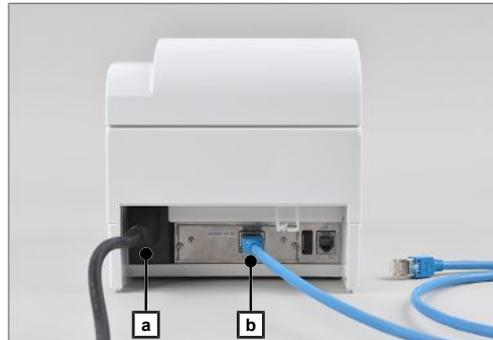
Tabelle 1: Bedienpanel

| Betriebs-LED/ Bedientasten | Anzeige/Taste | Zustand | Bedeutung |
|-------------------------------|---------------|----------------------------|--|
| | POWER | leuchtet grün | Gerät ist eingeschaltet |
| | ERROR | blinkt rot leuchtet rot | z. B. wenn Gehäuseabdeckung offen, Druckkopf überhitzt, Schwankungen bei der Eingangsspannung, Schneidemesser nicht in Ordnung |
| | PAPER | blinkt rot leuchtet rot | Störung (siehe Abschnitt Allgemeine Störungen ▶ S. 21]) Etikettenrolle ist fast leer Etikettenrolle ist aufgebraucht |
| | FEED Taste | | Etikettenvorschub zum Navigieren im Hauptmenu |
| | | | |

4 Inbetriebnahme

Label-Printer anschließen

1. Schließen Sie das Netzkabel (Pos. a) an der Rückseite des Label-Printers an.



2. Schließen Sie das Ethernet-Kabel (Pos. b) an die Ethernet-Buchse an der Rückseite des Label-Printers an und verbinden Sie das andere Ende mit dem Ethernet-Anschluss des Autoklaven, einer Netzwerkdose oder an einen Computer im Netzwerk an.

Etikettenrolle einlegen



HINWEIS

Um ein gutes Druckergebnis zu erreichen und die größtmögliche Lebensdauer des Label-Printers zu gewährleisten, verwenden Sie ausschließlich die von MELAG erhältlichen Etikettenrollen.

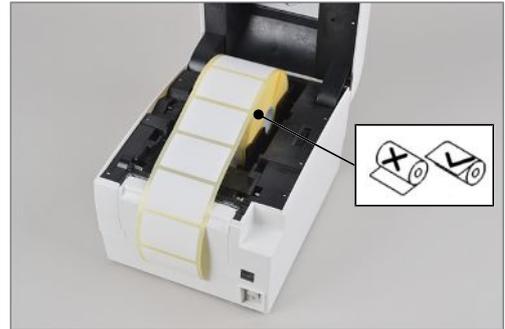
1. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung durch Drücken des Knopfes an der rechten Seite der Gehäuseabdeckung.



2. Öffnen Sie ggf. die Seitenscheiben der Papierführung etwas durch Vor- oder Zurückdrehen des Verstellrades (Pos. c).



3. Nehmen Sie die Etikettenrolle mit den schmalen Etiketten (5 cm breit) und setzen Sie sie mittig in den Rollenhalter.



4. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung wieder.

Label-Printer einschalten

1. Schalten Sie den Label-Printer am Netzschalter (Pos. d) an der rechten unteren Ecke ein.



2. Um bei Bedarf den Etikettenvorschub zu aktivieren, drücken Sie den FEED-Button.

Label-Printer am Autoklav einrichten

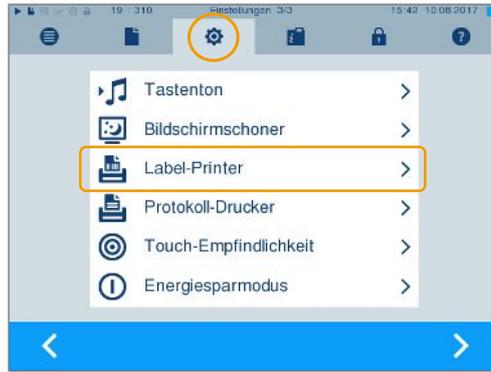
Variante 1: Der Autoklav ist nicht im Praxis-Netzwerk eingebunden

Um den Label-Printer am Autoklav als Ausgabemedium einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

-
- ✓ *Der Label-Printer ist mit Strom versorgt.*
 - ✓ *Das Ethernetkabel des Label-Printers ist mit dem Autoklaven verbunden.*
-

1. Schalten Sie den Label-Printer ein.
2. Schalten Sie den Autoklav am Netzschalter ein.
3. Wählen Sie das Menü **Einstellungen** und navigieren Sie mit den Pfeiltasten in der Aktionsleiste zu **Label-Printer**.

4. Wählen Sie den Menü-Punkt **Label-Printer**.



→ Das Display wechselt zum Label-Printer Fenster



HINWEIS

Wenn zuvor noch kein Label-Printer eingerichtet wurde, ist das Feld IP-Adresse und MAC-Adresse leer.

5. Wählen Sie [SUCHEN]. Wenn zuvor noch kein Label-Printer eingerichtet wurde, ist die Druckerliste leer.



6. Drücken Sie das Symbol , um nach dem soeben angeschlossenen Label-Printer zu suchen.



7. Wählen Sie den Label-Printer aus der Druckerliste aus und bestätigen Sie mit [SPEICHERN]. Das Display wechselt wieder in das Label-Printer Fenster.

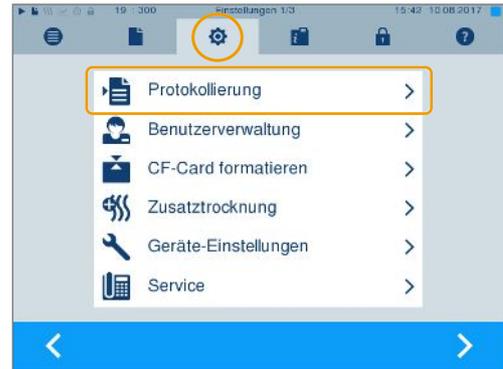


HINWEIS

Wenn der angeschlossene Label-Printer nicht in der Druckerliste gefunden wird, können fehlerhafte Einstellungen der IP-Adressen eine Ursache sein (siehe Kapitel **Fehlerbehebung** [► S. 21]).

8. Warten Sie 3 Sekunden und schalten Sie den Autoklav dann am Netzschalter aus und wieder ein.

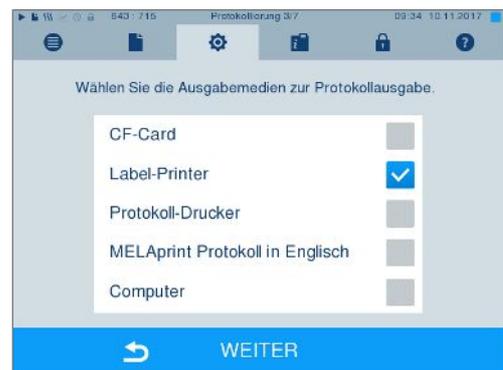
9. Navigieren Sie im Menü **Einstellungen** mit den Pfeiltasten in der Aktionsleiste zu **Protokollierung**.



10. Aktivieren Sie die Sofortausgabe.



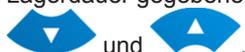
11. Wählen den Label-Printer als Ausgabemedium.



12. Folgen Sie dem Protokollierungsassistent mit [WEITER] und übernehmen Sie die Einstellungen mit [SPEICHERN].
13. Um zu überprüfen, ob alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, können Sie zur Kontrolle das Schnell-Programm B starten. Das Programm kann während der Trocknung abgebrochen werden. Sobald der Autoklav die Ausgabe der Etiketten startet, sollte das folgende Fenster zu sehen sein:



14. Ändern Sie die Anzahl der Etiketten und der Lagerdauer gegebenenfalls über die Tasten



15. Drücken Sie anschließend auf [AUSGABE].

Variante 2: Label-Printer in ein vorhandenes (Praxis-)Netzwerk einbinden

Sie können den Label-Printer direkt an den Autoklav, der in das Netzwerk eingebunden ist, oder an eine vorhandene Netzwerkdose anschließen.



ACHTUNG

Binden Sie den Label-Printer am besten mit Hilfe der EDV-Firma, die Ihre Praxis betreut, in ein Netzwerk ein. Aufgrund der zahlreichen Möglichkeiten der Netzwerkkonfigurationen kann von MELAG nur Support für den direkten Anschluss des Label-Printers an den Autoklaven geleistet werden.

Netzwerksituation ermitteln und IP-Adresse des Computers (temporär) ändern

Damit der Label-Printer vom Autoklav im (Praxis-)Netzwerk erkannt werden kann, muss der Label-Printer in dem gleichen Subnetz liegen wie Ihr MELAG-Gerät. Vorprogrammiert hat der Label-Printer die IP-Adresse **192.168.40.160**.

Ist dies nicht der Fall, muss die IP-Adresse des Label-Printers wie folgt angepasst werden:



HINWEIS

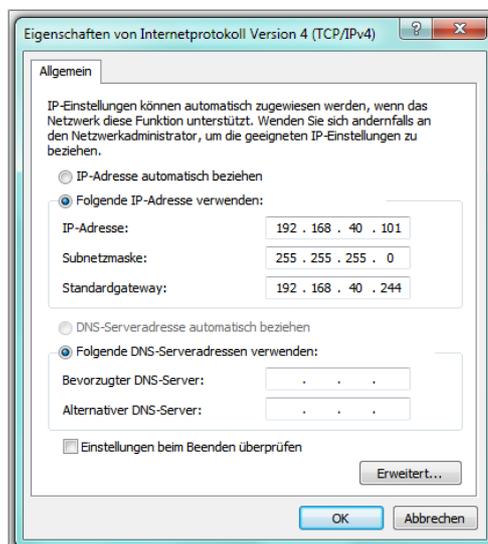
Die folgende Anleitung gilt für die Vorgehensweise bei einem Windows-Betriebssystem. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem auf Ihrem Computer haben, dann nehmen Sie bitte die manuelle Anpassung der IP gemäß der dazugehörigen Anleitung vor.

✓ *Der Label-Printer ist mit Strom versorgt.*

1. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an die Ethernet-Buchse an der Rückseite des Label-Printers an und verbinden Sie das andere Ende mit einem Computer.
2. Öffnen Sie am Computer über **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.
3. Wählen Sie **LAN-Verbindung** und öffnen das Fenster **Eigenschaften**.
4. Wählen Sie in der Liste **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und wählen **Eigenschaften**.
5. Um nachfolgend die IP-Adresse des Computers anzupassen, wählen Sie die für Sie zutreffende Variante aus:
 - *Der Computer hat eine feste IP-Adresse*
 - *Der Computer bezieht die IP-Adresse automatisch*

Der Computer hat eine feste IP-Adresse:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].



**HINWEIS**

Nach dem Abschluss dieser Konfiguration müssen die folgenden Einstellungen wieder rückgängig gemacht werden, um die Kommunikation zwischen Computer und (Praxis-)Netzwerk wiederherzustellen.

- Notieren Sie sich die aktuell angezeigten Daten bevor Sie mit der Konfiguration fortfahren.

2. Wählen Sie unter **IP-Adresse** die Schaltfläche [Hinzufügen] und geben Sie die IP-Adresse **192.168.40.100** ein. Die Subnetzmaske wird automatisch ergänzt.

TCP/IP-Adresse

IP-Adresse: 192 . 168 . 40 . 100

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

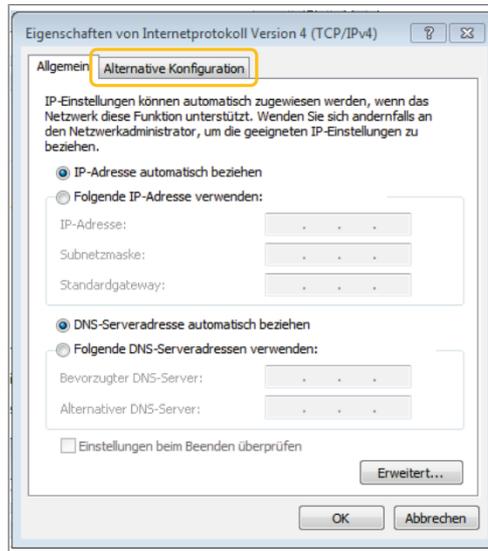
Hinzufügen Abbrechen

3. Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Hinzufügen].

Der Computer bezieht die IP-Adresse automatisch:

Für diese Konfiguration muss der Label-Printer direkt mit dem Computer verbunden sein, siehe Abschnitt *Der Computer hat eine feste IP-Adresse*.

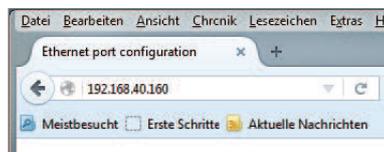
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alternative Konfiguration**.



2. Geben Sie die IP-Adresse **192.168.40.100** ein. Die Subnetzmaske wird automatisch ergänzt und bestätigen Sie mit [OK].

IP-Adresse des Label-Printer dem (Praxis-)Netzwerk anpassen

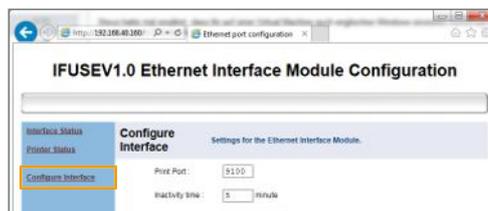
1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie in die Adressleiste **http://192.168.40.160** ein, um die Website des Label-Printers aufzurufen.



2. Um die IP-Adresse des Label-Printers an das (Praxis-)Netzwerk anzupassen, wählen Sie die gewünschte Variante aus und gehen Sie wie folgt vor:

Dem Label-Printer eine feste IP-Adresse zuweisen

1. Wählen Sie in der linken Navigationsleiste das Menü `Configure Interface`.



➡ Es öffnet sich ein Pop-up Fenster.

2. Geben Sie als Benutzernamen „admin“ ein. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

3. Geben Sie unter **Device IP Address** die ersten drei Ziffernblöcke des (Praxis-)Netzwerks ein. Der letzte Ziffernblock wird dem im Netzwerk angeschlossenen Gerät zugeordnet. Diese Nummer ist für jedes im (Praxis-)Netzwerk angeschlossene Gerät unterschiedlich.

IP Address: DHCP Client
 Fixed IP Address
 DHCP Timeout (s): 0
 DHCP HostName: BTP-168011
 Device IP Address: 192 | 168 | 40 | 160
 Subnet Mask: 255 | 255 | 255 | 0
 Gateway Address: 192 | 168 | 40 | 244
 Restore Default Save Exit

4. Geben Sie unter **Gateway Address** ebenfalls die ersten drei Ziffernblöcke des (Praxis-)Netzwerks ein und eine entsprechende Zahl für den vierten Ziffernblock, z.B. 244.

IP Address: DHCP Client
 Fixed IP Address
 DHCP Timeout (s): 0
 DHCP HostName: BTP-168011
 Device IP Address: 192 | 168 | 40 | 160
 Subnet Mask: 255 | 255 | 255 | 0
 Gateway Address: 192 | 168 | 40 | 244
 Restore Default Save Exit

5. Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Save].

IP Address: DHCP Client
 Fixed IP Address
 DHCP Timeout (s): 0
 DHCP HostName: BTP-168011
 Device IP Address: 192 | 168 | 40 | 160
 Subnet Mask: 255 | 255 | 255 | 0
 Gateway Address: 192 | 168 | 40 | 244
 Restore Default Save Exit

6. Wählen Sie abschließend [Reboot] in der linken Navigationsleiste.

Dem Label-Printer eine dynamische IP-Adresse zuweisen

1. Wählen Sie in der linken Navigationsleiste das Menü **Configure Interface**.

IFUSEV1.0 Ethernet Interface Module Configuration
 Interface Status: Enable Status:
 Configure Interface Settings for the Ethernet Interface Module.
 Ping Port: 5100
 Inactivity Time: 5 minute

↳ Es öffnet sich ein Pop-up Fenster.

2. Geben Sie als Benutzernamen „admin“ ein. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.
3. Wählen Sie **DHCP Client**.

Inactivity Time: 5 minute
 New Password:
 IP Address: DHCP Client
 Fixed IP Address
 DHCP Timeout (s): 10
 Device IP Address: 192 | 168 | 40 | 160
 Subnet Mask: 255 | 255 | 255 | 0
 Gateway Address: 192 | 168 | 40 | 244
 Restore Default Save Exit

4. Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Save].

IP Address: DHCP Client
 Fixed IP Address
 DHCP Timeout (s): 10
 Device IP Address: 192 | 168 | 40 | 160
 Subnet Mask: 255 | 255 | 255 | 0
 Gateway Address: 192 | 168 | 40 | 244
 Restore Default Save Exit

5. Wählen Sie abschließend [Reboot] in der linken Navigationsleiste.

Label-Printer im (Praxis-)Netzwerk anschließen

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer ab und schließen Sie das Kabel nun direkt an den Autoklav, der im Netzwerk eingebunden ist, oder an eine freie Netzwerkdose an.
2. Die am Computer geänderte IP-Adresse **192.168.40.100** kann nach der Konfiguration wieder auf die vorherige IP-Adresse zurückgesetzt werden.

Variante 3: In MELAtrace einbinden



ACHTUNG

Binden Sie den Label-Printer am besten mit Hilfe der EDV-Firma, die Ihre Praxis betreut, in ein Netzwerk ein.

Damit der Label-Printer in der Suche von MELAtrace gefunden wird, muss der Label-Printer in dem gleichen Subnetz liegen wie der Computer, auf dem MELAtrace installiert ist. Vorprogrammiert hat der Label-Printer die IP-Adresse **192.168.40.160**.

Testseite drucken



HINWEIS

Um Etiketten zu sparen, wird für das Drucken der Menüpunkte und Einstellungen empfohlen, die Rolle mit den breiten Etiketten einzulegen.

- Passen Sie die Breite der Papierführung mit dem Verstellrad an.

Als Testseite können Sie das Hauptmenü ausdrucken.

1. Halten Sie den FEED-Button gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Label-Printer ein.
 - ↳ Der Label-Printer druckt das Hauptmenü.
2. Drücken Sie den FEED-Button 1x kurz und 1x lang um das Hauptmenü wieder zu verlassen.

Um nähere Informationen zu den Untermenüs zu erhalten, siehe Abschnitt [Hauptmenu](#) [► S. 18].

Täglicher Betrieb

Schalten Sie im täglichen Betrieb zuerst den Label-Printer und danach den Autoklav ein. So wird gewährleistet, dass der Label-Printer sofort als Ausgabemedium erkannt wird.

Der Label-Printer sollte während des Autoklavenbetriebs angeschaltet bleiben, um eine einwandfreie Kommunikation zwischen Autoklav und Label-Printer sicherzustellen und eine wiederholte Kalibrierung nach dem Wiedereinschalten zu vermeiden.

5 Einstellungen

Hauptmenu

Mit Hilfe des FEED Buttons kommen Sie in das Hauptmenü. Das Hauptmenü wird automatisch ausgedruckt.



HINWEIS

Um Etiketten zu sparen, wird für das Drucken der Menüpunkte und Einstellungen empfohlen, die Rolle mit den breiten Etiketten einzulegen.

- Passen Sie die Breite der Papierführung mit dem Verstellrad an.

1. Halten Sie den FEED-Button gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Label-Printer ein.
 - ↳ Der Label-Printer druckt das Hauptmenü.
2. Navigieren Sie durch kurzes Drücken des FEED-Button im Hauptmenü.
3. Wählen Sie durch langes Drücken (ca. 1 Sek.) des FEED-Button einen Menüpunkt (submenu) aus.

Menüstruktur

MAIN MENU BTP-L580II

Select a submenu:

| | |
|-------------------|------|
| Exit | -> 1 |
| Print Self Test | -> 2 |
| Calibration | -> 3 |
| Select Print Mode | -> 4 |

Enter code, then hold button down at least 1 second to validate

Konfiguration des Label-Printers auslesen (Print Self Test)

Wenn Ihnen die IP-Adresse des Label-Printers unbekannt ist oder diese nachträglich geändert wurde, können Sie eine vollständige Übersicht über die Einstellungen des Label-Printers einschließlich dessen IP-Adresse, MAC-Adresse, Subnetzmaske und Gateway drucken:

1. Halten Sie den FEED-Button gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Label-Printer ein.
 - ↳ Der Label-Printer druckt das Hauptmenü.
2. Drücken Sie den FEED-Button 2x kurz und 1x lang (ca. 1 Sek.).



HINWEIS

Wenn der Label-Printer bei der Installation in ein Netzwerk eingebunden und die IP-Adresse geändert wurde, sollte dies auf der Unterseite des Label-Printers vermerkt sein.

Etiketteneinzug anpassen (Calibration)

Falls die Etiketten nicht mittig bedruckt bzw. Teile des Ausdrucks abgeschnitten werden, kann der Label-Printer wie folgt kalibriert werden:

1. Halten Sie den FEED-Button gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Label-Printer ein.
 - ↳ Der Label-Printer druckt das Hauptmenü.
2. Drücken Sie den FEED-Button 3x kurz und 1x lang (ca. 1 Sek.), um in das Menü *Calibration* zu gelangen.

3. Drücken Sie den FEED-Button 2x kurz und 1x lang (ca. 1 Sek.), um das Untermenü `General Calibration` auszuführen. Der Label-Printer druckt am Ende der Kalibrierung das `Calibration`-Menü aus.
4. Schalten Sie den Label-Printer aus und wieder ein.



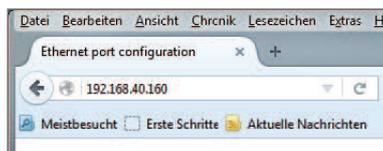
HINWEIS

Auch für den Fall, dass der Label-Printer keine Etiketten druckt, weil der Autoklav nach dem Einschalten den Label-Printer erneut suchen muss, kann eine Kalibrierung das Problem lösen.

Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Einstellungen im Label-Printer sollten nur im Ausnahmefall zurückgesetzt werden. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wird die vorprogrammierte IP-Adresse durch die intern im Gerät gespeicherte Werkseinstellung ersetzt, siehe [Technische Daten](#) [► S. 24].

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie in die Adressleiste `http://192.168.40.160` ein, um die Website des Label-Printers aufzurufen.



2. Wenn die IP-Adresse des Label-Printers unbekannt ist, kann sie ausgelesen werden, siehe Abschnitt [Konfiguration des Label-Printers auslesen \(Print Self Test\)](#) [► S. 18].
3. Klicken Sie im Menü `Configure interface` die Schaltfläche [Restore Default].

➔ Danach sind die IP-Adressen wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

6 Instandhaltung

- ▶ Schalten Sie den Label-Printer vor jeder Reinigung und/oder Wartung aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin oder Azeton.
- ▶ Wenn Sie für die Reinigung Reinigungsalkohol verwenden, warten Sie, bis der Alkohol vollständig verfliegen ist, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder schließen.

Routinemäßige Wartung

Die routinemäßige Wartung sollte monatlich geschehen und umfasst die Reinigung der im Folgenden beschriebenen Bauteile.

Druckkopf und Druckwalze

Reinigen Sie den Druckkopf und die Druckwalze wie folgt:

1. Öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Staub und Flecken von dem Druckkopf bzw. der Druckwalze. Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Baumwolltuch.
3. Schließen Sie nach der Reinigung die Gehäuseabdeckung wieder.

Papiersensor

Reinigen Sie die Papiersensoren wie folgt:

1. Öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Staub und Flecken von den Sensoren. Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Baumwolltuch und reinen Alkohol.
3. Warten Sie, bis der Alkohol vollständig verfliegen ist und schließen Sie danach die Gehäuseabdeckung wieder.

7 Fehlerbehebung

Allgemeine Störungen

| Problem | Mögliche Ursachen | Was Sie tun können |
|---|---|---|
| Seitenscheiben lassen sich nicht zusammenschieben, sind verkantet | Die kleinen weißen Rollen der Papierführung (Abb. 1) sitzen nicht korrekt in den beiden Führungen | Drücken Sie die weißen Rollen in die Führungen. |
| Label-Printer druckt nicht, Power LED ist aus | Netzkabel nicht angeschlossen oder nicht mit dem Stromnetz verbunden; Netzschalter ausgeschaltet | Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Label-Printer ein. |
| Der Ausdruck auf dem Etikett ist sehr blass, kaum lesbar | Druckkopf ist beschädigt | Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe. |
| Ausdruck nicht klar lesbar oder verschmutzt | Druckkopf oder Druckwalze verschmutzt | Reinigen Sie den Druckkopf bzw. die Druckwalze. |
| Papierstau Etiketten werden nicht korrekt ausgeworfen Die Etiketten werden mit lauten Geräuschen eingezogen | | <ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Label-Printer aus und öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung. Kontrollieren Sie, ob Etiketten in der Papierführung oder an den Laufrollen kleben und entfernen Sie diese. Entfernen Sie eventuelle Papierreste im Innern des Label-Printers und reinigen Sie die Laufrollen mit reinem Alkohol. Warten Sie, bis der Alkohol vollständig verflogen ist und schließen Sie die Gehäuseabdeckung wieder. |
| Website des Label-Printers wird nicht angezeigt | IP-Adresse des Label-Printers stimmt nicht mit der im Webbrowser eingegebenen IP-Adresse überein. | Drucken Sie eine Übersicht der Konfigurationseinstellungen, um die IP-Adresse des Label-Printers auszulesen. |
| PAPER LED leuchtet und Signal ertönt | Etikettenrolle leer | Setzen Sie eine neue Etikettenrolle ein. |
| ERROR LED blinkt und Signal ertönt | Eingangsspannung ungenügend Druckkopf überhitzt Label-Printer erkennt die Etiketten nicht | <p>Schalten Sie den Label-Printer aus und prüfen Sie die Eingangsspannung.</p> <p>Schalten Sie den Label-Printer aus und lassen Sie den Druckkopf abkühlen.</p> <p>Starten Sie einen Testdruck und kalibrieren Sie die Etikettenrolle. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe.</p> |

Label-Printer wird nicht erkannt

Wenn der Label-Printer angeschlossen und als Ausgabemedium ausgewählt ist, dennoch die Warnmeldung „Keine Verbindung zum Label-Printer“ erscheint, können fehlerhafte Einstellungen der IP-Adressen die Ursache sein.



ACHTUNG

Die Eingabe falscher IP-Adressen kann zu Störungen im (Praxis-)Netzwerk führen.

Die IP-Adresse des Autoklaven darf nur geändert werden, wenn der Autoklav NICHT im Praxis-Netzwerk eingebunden ist.

Führen Sie folgende Schritte durch, um die IP-Adressen von Autoklav und Label-Printer zu vergleichen und gegebenenfalls die IP-Adresse des Autoklaven zu ändern:

- ✓ *Der Label-Printer ist mit Strom versorgt.*
- ✓ *Das Ethernet-Kabel des Label-Printers ist mit dem Autoklaven verbunden.*

1. Drucken Sie eine Testseite, siehe [Testseite drucken](#) [► S. 17].
2. Ziehen Sie das Ethernet-Kabel vom Label-Printer ab.
3. Lesen Sie die Konfigurationseinstellungen des Label-Printers aus, siehe [Konfiguration des Label-Printers auslesen \(Print Self Test\)](#) [► S. 18].
4. Prüfen Sie am Autoklav unter dem Menü **Einstellungen** > **Protokollierung**, ob folgende die Sofortausgabe aktiviert ist und der Label-Printer als Ausgabemedium ausgewählt ist.
5. Prüfen Sie, ob die ersten drei Ziffernblöcke der IP-Adressen des Label-Printers und des Autoklaven sowie Subnetzmaske und Gateway übereinstimmen.



6. Sollten die ersten drei Ziffernblöcke der IP-Adressen unterschiedlich sein, muss die IP-Adresse des Autoklaven geändert werden (siehe Benutzerhandbuch des Autoklaven). Der vierte Ziffernblock darf nicht identisch sein.

7. Starten Sie am Autoklav unter dem Menü **Einstellungen > Label-Printer** die

Suche durch Drücken des Symbols  in der Druckerliste.



8. Wählen Sie den Label-Printer aus der Druckerliste aus und bestätigen Sie mit [SPEICHERN].

8 Technische Daten

| Typbezeichnung | MELAprint® 60 | |
|------------------------------------|--|----------------|
| Geräteabmessungen (HxBxT) | 15,5 x 20,5 x 16 cm | |
| elektrischer Anschluss | AC 110-240V ±10%, 50/60 Hz | |
| Umgebungstemperatur | 5° bis 45°C | |
| relative Luftfeuchtigkeit | 20% bis 90% (bei 40°C) | |
| Druckmethode | Thermischer Druck | |
| Druckauflösung | 203 dpi | |
| Druckgeschwindigkeit | 150 mm/s | |
| Druckbreite | max. 80 mm | |
| IP-Adresse | Vorprogrammiert: | 192.168.40.160 |
| | Werkseinstellung: | 192.168.1.251 |
| Subnetzmaske | Werkseinstellung: | 255.255.255.0 |
| Gateway | Vorprogrammiert: | 192.168.40.244 |
| | Werkseinstellung: | 192.168.1.1 |
| Haltbarkeit der Etikettenausdrucke | weiße Etiketten: 25 Jahre, unter optimalen Bedingungen blaue Etiketten: 5 Jahre, danach ist eine erneute Sterilisation erforderlich | |
| Hersteller ¹ | Shandong New Beiyang Information Technology Co., Ltd No.169 Huoju Rd, Weihai, Shandong, China. 264209 | |
| Einführer | SNBC Europe B.V Meerheide 115, 5521 DX Eersel, The Netherlands | |

¹⁾ Die Original-Betriebsanleitung vom Hersteller ist auf Anfrage bei MELAG erhältlich.

9 Zubehör

Bezüglich Zubehör und Verbrauchsmaterial, wenden Sie sich bitte an Ihren MELAG-Fachhändler. Bei Verbrauchsmaterial-Bestellungen, geben Sie bitte die Seriennummer Ihres Label-Druckers an und verwenden Sie die unten aufgeführten MELAG Artikelnummer.

| Artikel | Art.-Nr. |
|---|----------|
| 6 Rollen á 1.000 Etiketten, weiß zweifach klebend für die manuelle Dokumentation | 41942 |
| 6 Rollen á 1.000 Etiketten, blau einfach klebend für die elektronische Dokumentation | 41943 |

MELAG Medizintechnik oHG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Deutschland

E-Mail: info@melag.de
Web: www.melag.com

Verantwortlich für den Inhalt: MELAG Medizintechnik oHG
Technische Änderungen vorbehalten

Ihr Fachhändler